Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann kein Schadensersatz geltend gemacht werden. Für alle Verkehre gelten die Beförderungsbedingungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! 16 € mit dem Bayerwald-Tagesticket, kostenfrei mit GUTi

Waldbahn, Oberpfalzbahn, Ilztalbahn und ein weit verzweigtes Netz von Buslinien bringen Sie zu vielen attraktiven Wanderer- und Ausflugszielen. Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen Auszeit im „Urlaub dahoim", mit den Öffis fahren Sie immer gut. Sie sind flexibel für Touren mit unterschiedlichen Start- und Zielort. Sie ersparen sich die Parkplatzsuche und Parkgebühren. Zudem sind Sie umweltfreundlich unterwegs: Sie reduzieren den CO2-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten. Sie entlasten die Wanderparkplätze und viele Orte vom Parksuch- und Durchgangsverkehr. Bei Ihrem Ausflug werden Sie chauffiert. Nussen sich nicht auf den Verkehr konzentrieren und können ohne schlechtes Gewissen eine ausgedehnte, genußliche Einkehr genießen.

Mit GUTi oder dem Bayerwald-Tagesticket, bzw. Bayerwald-Tagesticket+CZ, sind Sie sorglos mit nur einem Fahrschein unterwegs, egal ob mit dem Zug oder Bus und egal wie oft Sie ein- oder umsteigen.

Um Ihnen den Start ins Ausflugsvergnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit den passenden Fahrzeiten zusammengestellt. Weitere Infos bekommen Sie in den örtlichen Tourist-Infos. Steigen Sie und nie erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze und kulturellen Besonderheiten in der Region! So wird ein kleiner Wanderausflug oder eine individuelle Rundfahrt mit Bus und Bahn zu einem echten Reiseerlebnis. Erleben Sie den bayerischen Wald aus einer neuen Perspektive, mit GUTi sogar ohne zusätzliche Ticketkosten.

1 RB 35 – CZ183, RB 27 – CZ180, CZ194, 197, 198

Erlebnis-Zugreise Böhmerwaldcourier Klatovy, Märchenschloss und mehr …

Am 2. Juni jährt sich die Öffnung des Eisenbahn-Grenzübergangs Bayerisch Eisenstein zum 35sten Mal. Der damalige Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl gab die Strecke bei einem Festakt sogar persönlich frei. Bereits im selben Jahr wurden regelmäßige Zug-Ausflugsfahrten nach Klatovy mit dem Böhmerwald-Courier organisiert. Diese Erlebnisfahrten wurden zwischenzeitlich sogar um Fahrten nach Pilsen und zum Barockschloss Švihov das Kulisse für den Kultfilm „Drei Nüsse für Aschenbrödl" war, erweitert. Infos zum Ausflugspaket sind im QR-Code hat die Tourist-Info Bayerisch Eisenstein im QR-Code hinterlegt.
Verschiedene Böhmerwald-Städte können auch gut auf eigene Faust erkundet werden. Für Gäste in den GUTi-Gemeinden ist die Fahrt mit den tschechischen Bussen und Zügen in der GUTi-Gästekarte inklusive. Beliebt sind Reisen ab Furth i. W. mit der RB 27 nach Domažlice, ab Bayerisch Eisenstein mit der CZ-183 nach Klatovy und Švihov ab Haidmühle/Nove Udolý mit CZ-197 nach Český Krumlov.
Wissenswertes zur bayerisch-böhmischen Nachbarschaft wird in den spannenden Ausstellungen der Naturpark-Welten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein (www.naturparkwelten.de) erlebbar. Fahrpläne und das Liniennetzverzeichnis gibt es auf www.guti.de.

2 RB 28, Linie 590 und 982

Themenweg Rund ums Holz Entdeckungen im Lamer Winkel

Im Lamer Winkel, das sind die Gemeinden Arrach, Lam und Lohberg, widmen sich einzelne Themen-Rundwege der Spurensuche nach dem Rohstoff Holz. Sehr gut mit Öffis zu erreichen ist die knapp 8 km lange Holz-Tour zu den Waldbauernhöfen.
Ein landschaftlich reizvoller Weg mit schönen Panoramablicken startet direkt am Bahnhof Lam. Von dort führt der Wanderweg La 7 über den Ortsteil Lissen in Richtung Hinterwaldeck. Nach dem Einödhof „Waldeck" geht es weiter nach Hinteröd zum „Veitbauernhof". Von dort erreicht man über einen Wiesenweg den nächsten Einödhof „Zum Ödbauern" bei Vorderöd. Ab hier führt der Weg La 6 talwärts über den Koppenhof zurück zum Bahnhof Lam.
Regionale Schmankerl werden in den Höfen bei Hinterwaldeck, Hinteröd und Vorderöd serviert (bitte Öffnungszeiten beachten).
Aus Richtung Cham und Bad Kötzting fährt die Oberpfalzbahn RB 28 nahezu zweistündlich nach Lam und wieder zurück. Aus Richtung Bodenmais fährt die Buslinie 982 und aus Richtung Bayerisch Eisenstein hat die Linie 590 an der Haltestelle Großen Arber, Talstation Anschluss nach Lam. Alle Fahrpläne sind auf www.guti.de/fahrplaene hinterlegt.
„Infos zu diesem und den anderen Wegen im QR-Code."

La 7 La 6

3 Linie 982, 590, 6081, 6198

Goldsteig-Etappe: 8 Tausender vom Eck zum Großen Arber

Etwa 7 Stunden Gehzeit und gute Kondition braucht es für die 16 km lange und sehr anspruchsvolle Etappe am Fernwanderweg „Goldsteig". Die wildromantische Tour bietet immer wieder faszinierende Ausblicke. Sie führt über die acht Tausender-Berge Mühlriegel (1.079 m), Ödriegel (1.154 m), Schwarzeck (1.235 m), Reischflecksattel (1.126 m), Heugstatt (1.262 m), Enzian (1.287 m), Kleiner Arber (1.384 m) zum Großen Arber (1.456 m). Der Goldsteig zählt zu den „Top Trails of Germany". Eine zuverlässige Markierung und Wegewartung sind deshalb selbstverständlich. Zum Ausgangspunkt Eck verkehrt die Linie 982 in der Zeit von 01.05.-11.10.2026. Abfahrt ab Lam Bahnhof ist Mo-Fr um 9:03 Uhr und 11:05 Uhr, am Wochenende um 8:11 Uhr, 8:45 Uhr und 10:11 Uhr. Abfahrt ab Bodenmais, Bahnhof/Rathaus über Drachselsried und Arnbruck ist Mo-Fr um 8:14 Uhr und 8:41 Uhr; am Wochenende um 9:05 Uhr, 10:30 Uhr und 11:05 Uhr. Die Rückfahrt ab Haltestelle Arberbergbahn, Talstation erfolgt in der Zeit vom 01.05. – 31.10.2026 mit der Linie 6081 um 16:40 Uhr und um 17:23 Uhr nach Bayerisch Eisenstein sowie mit der Linie 6198 um 16:36 Uhr und 17:36 Uhr nach Bodenmais. In der Zeit vom 01.05.-11.10.2026 mit der Linie 590 um 16:36 Uhr nach Lohberg und Lam.
Goldsteig-Tourenbeschreibung unter www.goldsteig-wandern.de.

Alle Fahrpläne

4 Linie 58

Beste Aussichten und Freizeitspaß stündlich mit der Linie 58 erreichbar

Start der rund 7 Kilometer langen Wanderung ist am Wanderparkplatz „Pröller" direkt an der Haltestelle „St. Englmar, Predigtstuhl". Die Linie 58 bringt euch stündlich aus Viechtach, Kollnburg und Sankt Englmar dorthin. Vorbei am Kletterwald und der erlebnisreichen 4D-Arena führt der Wanderweg Nr. 5 zum Ortsteil Glashütt, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Fernblick weit über den Gäuboden und das Donautal. Auf Spazierwegen geht es weiter durch den Kurpark zur Dorfmitte von Sankt Englmar. Vorbei an der Pfarrkirche und dem Mitmachmuseum „Bayerwald Xperium" kommt ihr zum Wanderweg Nr. 3, der zum Ortsteil Grün führt. Hier ist auf der Rodelbahn mit Bob- und Coasterbahnen, dem Kugelwoid und dem Biberland „voglwuide" Freizeitgaudi angesagt. Zum Schluss ein letzter Anstieg auf dem Weg Nr. 12, noch einmal die Hauptstraße queren und schon ist man am WaldWipfel-Weg. Hier heißt es in luftiger Höhe über den Baumkronen die Aussicht genießen, das „Haus am Kopf" erkunden oder einen Simulator-Rundflug im Bayerwald-Flieger genießen. Für den Rückweg hält die Linie 58 an der Haltestelle „Maibrunn" direkt am Bayerwald-Flieger. Wem der Sinn nicht nach Wandern steht, der kommt mit der Linie 58 direkt zu den einzelnen Freizeiteinrichtungen.

5 3 12 Linie 58

5 RB 38

Flusswanderweg am Schwarzen Regen durch Bayerisch Kanada ins Liebestal

Start der 9 km langen Wanderung ist die Bahnstation Gumpenried-Asbach, die stündlich zur Minute 08 aus Gotteszell und zur Minute 49 aus Viechtach mit der RB 38 erreicht wird. Der Weg verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf dem beschilderten Flusswanderweg. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es auf der Wanderlinie blaue 3 weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Im Freizeitresort Schnitzmühle lässt sich gemütlich einkehren und Pause vom Alltag machen. Von hier fährt die Waldbahn stündlich zur Minute 18 zurück nach Viechtach und zur Minute 40 in Richtung Gotteszell.
Abfahrt in Gotteszell in Richtung Viechtach ist jeweils zur Minute 38 (Ausnahme: Mo - Fr 13:36 Uhr; sonntags entfallen die Fahrten um 10:38 Uhr und 12:38 Uhr). Abfahrt in der Gegenrichtung ab Viechtach ist stündlich zur Minute 36 (Ausnahme: Mo - Fr 13:34 Uhr; sonntags entfallen die Fahrten um 9:36 Uhr und 11:36 Uhr).
Bereits die Zugfahrt ist ein Erlebnis, denn die Strecke gilt als eine der schönsten Bahnlinien Deutschlands. Den besten Blick auf die unberührte Flusslandschaft hat man In Fahrtrichtung Viechtach auf der rechten Seite. Ein Erlebnis, das man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann.

3 5

6 RB 37, Linie 7142, 6198, 7777

Auf Glasmacherspuren: Zwiesel - Rabenstein - Silberberg - Bodenmais

Die bequeme Wanderung durch ruhige Wälder mit schönen Ausblicken startet am Bahnhof Zwiesel entlang dem Gläsernen Steig. Sie verbindet auf etwa 14 Kilometer die Glasstadt Zwiesel mit Bodenmais. Gemächliche Wanderer können etwa 4 Streckenkilometer abkürzen und statt zu Fuß ab Bahnhof Zwiesel mit dem Bus 7142 nach Rabenstein fahren. Dort verlässt man ab Haltestelle Dr.-Georg-Schäfer-Str. den Ort westwärts und folgt dem Rundwanderweg rote 28 bis zum Weg 4, der von Zwiesel kommend zum Hennenkobel und ab dort parallel mit dem Weg Bo19 zur Schönebene verläuft. Hier kann die Tour mit dem Bus 6198 in Richtung Silberberg und Bodenmais abgekürzt werden oder man folgt dem Rundweg Bo50 bis zum Besucherbergwerk Barbarastollen am Silberberg. Ab Silberberg-Talstation geht es stündlich zur Minute 56 hinunter nach Bodenmais, wo die Rückfahrt nach Zwiesel mit der Waldbahn RB 37 stündlich zur Minute 29 möglich ist. Entlang der Strecke gibt es mit dem Gläsernen Kreuzweg, dem historischen Quarzbruch, der Ausgrabungsstätte „Vitriolhütte" und dem Besucherbergwerk wichtige Zeugen der Glas- und Bergbaugeschichte.
Die Wanderung ist aus beiden Richtungen möglich. Ab Bodenmais, Bahnhof fährt der Ortsbus 7777 bis zum Silberberg und der 6198 bis zur Schönebene.

4 28 Bo 19 Bo50

Alle Fahrpläne

inkl. Liniennetzplan

Ausflugsziele

mit Bus + Bahn

Ausgabe Mai bis November 2026

www.guti.de

BAYERISCHER WALD

7 RB 35, Linie 7150

Durch den Nationalpark zu den Naturparkwelten im Grenzbahnhof

Start der etwa 12 km langen Tour ist die Bahnstation Ludwigsthal, direkt im Nationalparkzentrum Falkenstein. Die Waldbahn RB 35 bringt Sie ab Zwiesel immer zur vollen Stunde und ab Bayerisch Eisenstein zur Minute 40 hin. Auf der Markierung Luchsfährte führt der Weg zuerst Richtung Haus zur Wildnis, dann vorbei am Wildniscamp am Falkenstein nach Zwieslerwaldhaus und Brechhäuslau. Ab hier folgt man dem Schwarzstorch entweder entlang dem Schwellgraben oder durch das Urwaldgebiet Watzlik-Hain mit der 50 Meter hohen Waldhaustanne zum Schwellhäusl. Von dort weisen die Markierungen Bussard und Goldsteig den Weg weiter nach Bayerisch Eisenstein. In Bayerisch Eisenstein folgt man der Bahnhofsstraße und „Kulturmeile" vorbei am Localbahnmuseum, der Galerie Kuns(t)räume grenzenlos bis zum stattlichen Bahnhofsgebäude. Hier bieten die NaturparkWelten auf fünf Ebenen verschiedene Ausstellungen, das ostbayerische Skimuseum, eine Modelleisenbahn, das Europäische Fledermauszentrum und das Restaurant im historischen Wartesaal 1. Klasse.
Wer die Tour in zwei Etappen gehen möchte, kann mit dem Falkensteinbus Linie 7150 abkürzen und bis Haltestelle Zwieslerwaldhaus, Brechhäuslau fahren und von dort die Wanderung beginnen.
Alle Fahrpläne auf www.guti.de/fahrplaene.

8 Linie 603 und 605

Durch den Nationalpark Erlebnis Felswandergebiet

Diese etwa 9 km lange Tour startet an der Igelbus-Haltestelle Sagwassersäge, die vom Finsterau-Igelbus (603) und dem Almbergbus (605) bedient wird. Zuerst geht es ein kurzes Stück entlang dem Nationalpark-Radweg bis zum Parkplatz Sagwassersäge. Von dort aus führt der Hauptweg „Baumgruppe" über den Öchsenriegel und durch das Felswandergebiet mit seinen markanten Felsformationen. Der Weg führt durch schattige Wälder und ist an heißen Tagen besonders zu empfehlen. Ein kurzer Abstecher auf der Markierung Eberesche und Goldsteig führt hinauf zur „Großen Kanzel", einem idyllisch gelegenen Aussichtsfelsen mit wunderschöner Fernsicht. Für den ambitionierten Wandernachwuchs ist der felsige Aufstieg zur Kanzel eine willkommene Klettertour. Zurück auf den Hauptwanderweg folgt man diesem bis zur Steinbachklause. Von dort immer dem Steinbach entlang, bachabwärts, vorbei an kleinen Wasserfällen bis nach Mauth. Am Ortseingang sorgt der Naturbadesee am Reschbach für eine Abkühlung. Die Haltestelle Sagwassersäge wird im Sommer sechsmal täglich von der Linie 603 sowie viermal täglich von der Linie 605 bedient. Der Wanderausgangspunkt ist somit aus Richtung Spiegelau und Finsterau bzw. aus Richtung Freyung und Hohenau sowie aus Philippsreut erreichbar.
Alle Fahrpläne auf www.guti.de/fahrplaene.

9 RB 36

Gläserner Steig Frauenau – Spiegelau – Grafenau

Ausgangspunkt der etwa 14 km langen Etappe (Frauenau - Spiegelau) des „Gläsernen Steigs" sind die Gläsernen Gärten am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof führt der Weg aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanitz, und parallel zur Waldbahn wird nach gut 4 km der Weiler Flanitzhütte erreicht. Nach der Streusiedlung Althütte führt der Weg über das Schneiderbachtal hinauf zur Fatima-Kapelle nach Klingenbrunn. Ab hier verläuft der Weg parallel mit dem Pandurensteig bis Spiegelau.
Hier beginnt ein weiterer Etappenabschnitt zur Glasgeschichte. Auf 13 km geht es über Riedlhütte (sehenswert: Wald-Glas-Garten bei Glasscherben Köck), Sankt Oswald (sehenswert: Waldgeschichtliches Museum) in die Bärenstadt Grafenau. Der Gläserne Steig kann in einzelnen Etappen erwandert werden. Hierzu bieten sich die Waldbahnstationen Frauenau, Klingenbrunn Bahnhof, Spiegelau, Großarmschlag und Grafenau als Etappenorte an. Sie werden stündlich mit der Waldbahn RB 36 erreicht. Abfahrt ab Grafenau nach Zwiesel ist zur Minute 07 (Spiegelau Minute 28, Frauenau Minute 41). In der Gegenrichtung ist Abfahrt in Zwiesel zur vollen Stunde (Frauenau Minute 12, Spiegelau Minute 28). Der Gläserne Steig kann als Pauschale „Wandern ohne Gepäck" in sechs Tagesetappen bei der Touristinformation in Grafenau gebucht werden.

10 Linie 100, 605 und Ilztalbahn

Landesausstellung Musik in Bayern Ihre Ohren werden Augen machen

2026 wird die Stadt Freyung zum Zentrum bayerischer Musikkultur! Vom 25. April bis 8. November findet die Bayerische Landesausstellung 2026 „Musik in Bayern" statt. Für die Ausstellung wurde eigens das TonYversum geschaffen und so ein historisches, denkmalgeschütztes Gebäude wiederbelebt. Mit der Stadt Freyung, wo auch die renommierte Volksmusikakademie beheimatet ist, wurde ein trefflicher Ort für die Landesausstellung gefunden. Die Ausstellung zeigt viele Facetten von Klang und Musik auf. Vom Hoagartn bis zur Opernbühne, vom Jodeln bis zum Synthesizer, vom Volkslied bis zum Pop-Act: Die Landesausstellung zeigt, wie vielfältig, lebendig und überraschend Musik aus und in Bayern klingt. Mit seltenen Originalen, mitreißenden Geschichten, interaktiven Stationen und einer eigens produzierten Klangfilm-Inszenierung im Cineplex-Filmtheater als Auftakt. Und das Besondere: Rund um die Ausstellung wird die ganze Region zur Bühne! 199 Tage lang heißt es: Dâ spielt d' Musi! – mit Konzerten, Performances und Events in Wirtshäusern, auf Marktplätzen, in Kirchen oder auf Waldlichtungen – direkt im Herzen des Dreiländerecks zwischen Bayern, Österreich und Böhmen. Auf nach Freyung! Mit der Buslinie 100 kommen Sie aus Richtung Passau und Grafenau hin. Am Wochenende verkehrt auch die Ilztalbahn zwischen Passau und Freyung.

Viel ÖPNV-Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

Das **Bayerwald-Tagesticket** gilt einen Tag auf allen öffentlichen Bus- und Zugverkehren in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar und Schwandorf. Der Geltungsbereich umfasst rund 200 Bus- und Zuglinien. Es kostet 16 EUR und gilt Montag – Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztägig. Drei Kinder bis 14 Jahre reisen pro Ticket kostenlos mit.

Grenzüberschreitender ÖPNV mit dem Bayerwald-Tagesticket+CZ

Zum Preis von 21 EUR beinhaltet das **Bayerwald-Tagesticket+CZ** zusätzlich rund 200 Bus- und Zuglinien in den westlichen Bereichen der Tschechischen Bezirke Pilsen und Südböhmen. Die Fahrt nach Domažlice, Klatovy oder Český Krumlov ist so ganz ohne Tarif-Wirrwarr, Währungs- und Sprachbarrieren möglich. Die Tickets werden direkt im Bus oder an den Fahrscheinautomaten der Waldbahn und Oberpfalzbahn verkauft.

Kostenfreier ÖPNV im Urlaub mit GUTi, das Gästeservice Umwelt-Ticket

GUTi gibt es nicht zu kaufen. Die **GUTi-Gästekarte** bekommen Sie ausschließlich von Ihrem Gastgeber einer GUTi-Gemeinde. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als Fahrschein wie ein Bayerwald-Tagesticket+CZ.

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrradmuseum, LBV-Zentrum Mensch und Natur	Bahnhof: RB 27 (250 m), Rufbus 913 (500m)
Arrach	NaturArtParks Arrach, Seepark, Moorlehrpfad	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 618 (Fußweg 800 m bzw. 650 m)
Bad Kötzting	Ausstellung Faszination Universum, Kurpark mit Motorikpfad, Bayerische Spielbank, ADACUR Badewelt,	Bahnhof: RB 28, Linien 611, 6196/690, 6188/680. Außer der Badewelt (1.000 Meter) liegen alle Einrichtungen in direkter Bahnhofsnähe.
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten im Grenzbahnhof, Galerie Kuns(t)räume grenzenlos, Localbahn-Museum, Bikepark am Großen Arber	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210. CZ-Zug 183; Großer Arber: Linie 6081
Blaibach	Konzerthaus Blaibach	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m), Blaibach, Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Besucherbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Talstation: Linie 6198
Bischofsmais	Geißkopfbahn, Bikepark	Unterbreitenau, Geißkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Städtische Galerie Cordonhaus, Museum SPUR, Marseillaise-Glockenspiel tgl. 12:05 Uhr	Bahnhof: RB 27, Rufbus 918 (Fußweg 800 m); Cham, Floßhafen: Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum, Nationalpark Naturerlebnis Wistlberg	Finsterau, Freilichtmuseum, bzw Wistlberg: Linie 603 (Finsterau-Bus), Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB36; Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Bayerische Landesausstellung „So klingt Bayern"; Museum Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein	Busbahnhof: Linien 100, 101, 107, 109, 401, 403, 502, 509 bzw. Landratsamt: Linie 100
Furth im Wald	Drachenhöhle mit größtem Schreit-Roboter der Welt, Further Felsengänge, Ausflugspark Steinbruchsee, Erlebniswelt Fiederwisch	Bahnhof: RB 27, Linie 650 (900 m zur Drachenhöhle); Furth im Wald, Waldsiedlung: Linie 650 (600 m zum See)
Grafenau	Sommerrodelbahn, BARCAL Kur Erlebnispark	Bahnhof: RB36, Linien 100, 302 und 602 Lusen-Bus (Fußweg 600 m)
Grafenwiesen	Zündholzmuseum, Greifvogelpark	Bahnhof: RB 28 (Fußweg 450 m bzw. 1800 m)
Lam	Össerbad, Besucher-Bergwerk Fürstenzeche, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Linie 590, 611, 612, 982 Össerbad 1000m, Spazierweg Bergwerk 2 km
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg, kleine Arberseebahn (Start Tierpark)	Lohberghütte, Tierpark: Linie 590
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation: RB35; Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein, 811: Linie 6197, 7150
Neukirchen b. Hl. Blut	Sport- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Sesselbahn Hohenbogen: Linie 590; Neukirchen b Hl.Blut, Marktstraße: Linie 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen: Tier-Freigelände, Baumwipfelpfad, Hans-Eisemann-Haus, bayerisch-böhmischer Holzweg	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 602 Lusen-Bus, 603 Finsterau-Bus, 605 Almberg-Bus
Raimundsreut	Hinterglaseum	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (600 m); Bushaltestelle Stadtplatz und Ruselstraße (200m / 300m)
Riedlhütte	Wald-Glas-Garten	Riedlhütte am Wald-Glas-Garten: Linie 601, 603 (200 m)
Rimbach	Rimbach: Dorfplatz, Lichteneck, Burgruine Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz: Linie 615, 650, Rufbus 913. Lichteneck, Abzw zur Burgruine Lichtenegg: Linie 615, 650
Ringelai	Keltendorf Gabreta	Lichtenau, Drehscheibe: Rufbus 101
Sankt Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschießen, Minigolf, Poolball), Waldwipfelweg mit Haus am Kopf, D'Rodelbahn, Kletterwald	Linie VSL 58, Haltestellen Sankt Englmar, Dorf / Sankt Englmar, Predigtstuhl / Maibrunn, Waldwipfelweg
Sankt Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, Waldgeschichtl. Museum: Linie 304; Klosterkirche: Linie 603 Finsterau-Bus
Spiegelau	Waldspielgelände, Käferausstellung in der Tourist-Info, Bolzwerk mit Boulderhalle	Bahnhof: RB 36 (Fußweg 700 m, bzw. 500 m)
Viechtach	Pfahl-Infostelle und Ausstellungen im Alten Rataus	Bahnhof/ZOB RB 38, Linien 6093, VSL 58, 6195
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg: Linie 100
Zwiesel (Glasstadt)	Waldmuseum Zwiesel, Kaffeerösterei, Zwiesel Kristallglas mit Glaspyramide	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37, (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

GUTi – die gratis Fahrkarte für Urlaubsgäste

GUTi kann man nicht kaufen! GUTi ist ein exklusiver Service der 40 GUTi-Gemeinden, damit Sie im Urlaub umweltfreundlich mobil sein können. Sie bekommen GUTi bei der Anreise direkt von Ihrem Gastgeber. Die Gästekarte mit dem GUTi-Logo ist Ihr Gratisfahrschein für das nebenstehend dargestellte Liniennetz. GUTi gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag. Der Geltungsbereich und damit Gegenwert entspricht einem Bayerwald-Tagesticket+CZ.

40 GUTi-Orte erwarten Sie

Arnbruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzting, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Sankt Englmar, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Eisenbahnstrecken im Tarifgebiet

- **RB 27 und RE 25: Oberpfalzbahn und Alex:** Schwandorf – Cham – Furth im Wald – (Domažlice, Holýšov)*
- **RB 28 Oberpfalzbahn:** Cham – Bad Kötzting – Lam
- **RB 29 Oberpfalzbahn:** Cham - Waldmünchen
- **RB 35 Waldbahn:** (Plattling) – Gotteszell – Zwiesel – Bayer. Eisenstein**
- **RB 36 Waldbahn:** Zwiesel – Grafenau
- **RB 37 Waldbahn:** Zwiesel – Bodenmais
- **RB 38 Waldbahn:** Gotteszell – Teisnach – Viechtach
- **ITB Ilztalbahn:** Freyung – Waldkirchen – Passau ***

Tarifhinweise für den Eisenbahnverkehr:

* Der Streckenabschnitt Furth im Wald – Holýšov (RE 25 u. RB 27) ist nicht im Bayerwald-Tagesticket-Preis enthalten. Bitte einen tschechischen Fahrschein oder das Bayerwald-Tagesticket+CZ kaufen. Die GUTi-Gästekarte gilt als Fahrschein bis Holýšov

** Der Streckenabschnitt Plattling – Deggendorf – Gotteszell (RB 35) ist nicht im Bayerwald-Tagesticket-Preis und im GUTi enthalten. Anschlussfahrschein nur an Automaten am Bahnsteig erhältlich.

*** Der Streckenabschnitt Röhrnbach – Passau ist nicht im Bayerwald-Ticket-Preis und GUTi enthalten. Das Deutschland-Ticket gilt nicht.

Deutschland-Ticket und Bayern-Ticket gelten auf den Zügen der Oberpfalzbahn und Waldbahn.

Busse zu wichtigen Ausflugszielen

- **VSL 58*** täglich, stündl. Viechtach – Sankt Englmar – (Bogen)
- **VLC 520**** Furth i.W. – Čerchov, Sa, So, Feiertage
- **VLC 590** Großer Arber, Talstation – Lam – Furth i.W.
- **VLC 982**** Bodenmais – Lam – Nyrsko – (Klatovy)
- **REG 6081** Bayerisch Eisenstein – Großer Arber, Talstation
- **REG 6198***** Bodenmais – Bretterschachten – Großer Arber, Talstation
- **REG 7149/50** (Falkensteinbus) Zwiesel – Lindberg – Buchenau / Zwiesel – Lindberg – Zwieslerwaldhaus
- **FRG 100** Grafenau - Freyung - Waldkirchen - nach Passau****
- **FRG 601** (Rachelbus) Gfäll – Spiegelau– Racheldiensthütte
- **FRG 602** (Lusenbus) Grafenau – Nationalparkzentrum Lusen – Waldhäuser, Waldhausreibe
- **FRG 603** (Finsteraubus) Spiegelau – Nationalparkzentrum Lusen – Finsterau, Teufelshäng (Grenzübergang Bučina)
- **FRG 605** (Almbergbus) Freyung – Hohenau – Nationalparkzentrum Lusen – Philippsreut
- **FRG 606** FRG 606 (Dreisessellbus) Philippsreut – Haidmühle / GÚ Nové Údolí – Dreisessel – Neureichenau – Waldkirchen

Tarifhinweise zum Busverkehr

* Für die Linie VSL 58 gilt der VSL-Tarif. Das Bayerwald-Tagesticket gilt nicht. GUTi gilt nur zwischen Viechtach und Sankt Englmar.

** Der tschechische Streckenabschnitt ist nicht im Bayerwald-Tagesticket enthalten. Bitte tschechischen Fahrschein oder Bayerwald-Tagesticket+CZ kaufen. GUTi gilt als Fahrschein bis Domažlice und Čerchov.

*** Tageskurkarte Bodenmais gilt als Fahrschein

***** letzte/erste Haltestelle im Tarifgebiet ist Außernbrünst

Deutschland-Ticket und Bayernticket gelten auf allen Busverkehren im deutschen Streckenabschnitt.

Fahrplanauskünfte

- Alle Fahrpläne im Bayerwald-Tagesticket- und GUTi-Tarifgebiet sind über www.guti.de/fahrplaene als PDF abrufbar. Die Suchleiste bietet eine Abfrage nach Liniennummern und Hauptorten.
- Im Flyer „Fahrplaninfo" sind die Hauptlinien grafisch mit Fahrplan-QR-Codes dargestellt.
- Relationsbezogene Auskünfte für Bus- und Zugverkehr bieten die gängigen Auskunftsportale (DB-Navigator und Moby-App). In der Regel sind Echtzeitdaten hinterlegt.
- Fahrpläne zum grenznahen Linienverkehr in Tschechien sind auf www.regionale-mobilitaet.de/fahrplaene/ als PDF-Fahrpläne abrufbar.